

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Andreas Haas, Telefon:07071-204-2265

Gesch. Z.: 8/83/

Vorlage

296/2018

Datum

07.11.2018

Beschlussvorlagezur Vorberatung im **Ortschaftsrat Hagelloch**zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Erweiterung Kinderhaus Hagelloch; Baubeschluss****Bezug:** Vorlagen 426/2013, 800/2017, 8/2018**Anlagen:** 1 Lageplan
2a Grundriss EG
2b Schnitte und Ansichten
3 Kostenberechnung

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Kinderhaus Hagelloch auf Grundlage vorliegender Entwurfsplanung mit Gesamtkosten von 740.000 € zu erweitern.
2. Die mit der Planung bisher beauftragten Architekten und Fachingenieure werden mit den weiteren Planungsphasen 5 bis 8 nach HOAI beauftragt (stufenweise Beauftragung).
3. Die auf der Haushaltsstelle 2.4642.9400.000-1710 bisher bereitgestellten Finanzmittel werden im Haushaltsplan-Entwurf 2019 (Änderungsliste) um 290.000 € verstärkt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2017	2018	2019	Gesamt
Vermögenshaushalt					
Erweiterung Kinderhaus Hagelloch; Planungs- und Baukosten	2.4642.9400.000-1710	20.000 €	430.000 €	290.000 €	740.000 €
Saldo Haushaltsbelastung		20.000 €	430.000 €	290.000 €	740.000 €

Ziel:

Bauliche Erweiterung des Kinderhauses Hagelloch um eine Gruppe zu einer dreigruppigen Einrichtung.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Beschluss der Vorlage 8/2018 wurde die Planung für die Erweiterung des Kinderhauses Hagelloch beauftragt. Diese liegt zwischenzeitlich vor. Um das Projekt zu realisieren, sind nun die entsprechenden weiteren Beschlüsse zu fassen.

2. Sachstand

Die Entwurfsplanung der Erweiterung des Kinderhauses Hagelloch ist abgeschlossen. Sie wurde im Rahmen des Planungsprozesses mit dem Kindergarten und der Fachabteilung Kindertagesbetreuung abgestimmt. Das vorgegebene Raumprogramm aus Vorlage 8/2018 lässt sich in guter Qualität umsetzen. Die hierzu erforderlichen Änderungen im Bestand sind überschaubar (Sanitärbereich, Abstellraum, Garderoben, Fassaden- und Dachanschlüsse, Aussenanlage).

Die Erweiterung um 156 qm gliedert sich harmonisch an das bestehende Kinderhaus an. Die innere Struktur des Gebäudes bleibt unverändert und wird lediglich um die dritte Gruppe und die erforderlichen Räume ergänzt. Neben dem Gruppen- und Kleingruppenraum entstehen ein bisher nicht vorhandener Kreativraum sowie ein nach Arbeitsstättenrichtlinien notwendiger Pausenraum für die Erzieherinnen und Erzieher.

Die bauliche Umsetzung kann ohne größere Beeinträchtigung des laufenden Betriebes erfolgen und ist ab Frühjahr/Sommer 2019 geplant. Die größeren Eingriffe in den Bestand sollen möglichst in Schließzeiten durchgeführt werden. Die Erschließung der Baustelle kann von Nord-Westen und damit unabhängig vom Zugang der Kinder erfolgen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Baubeschluss wird auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung gefasst, das Projekt mit den bisher beteiligten Planern realisiert. Die für die bauliche Umsetzung notwendigen Vergaben werden im Winter 2018/19 durchgeführt. Soweit vergaberechtlich möglich, wird die Auftragsvergabe an die örtlichen Betriebe und die bisher an diesem Projekt beteiligten Handwerker erfolgen. Der Baubeginn ist für Sommer 2019, die Fertigstellung für Winter 2019/20 geplant.

4. Lösungsvarianten

Das Kinderhaus Hagelloch wird nicht erweitert, ein Baubeschluss wird nicht gefasst.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für die Erweiterung, die flächenmäßig i.V. zum Bestand rd. 40% ausmacht, belaufen sich lt. Kostenberechnung des Architekturbüros vom 24.07.2018 jetzt auf 739.500 €. In Anbetracht der erheblichen Preissteigerungen in den letzten Jahren und unter Berücksichtigung der zusätzlichen Anpassarbeiten im Bestand entsprechen die berechneten Kosten denen im 1. Bauabschnitt, der 2015 mit 1.405.000 Euro schlussgerechnet wurde.

Im Haushalt stehen auf der HH-Stelle 2.4642.9400.000-1710 bisher in 2017 und 2018 zusammen 450.000 € zur Verfügung. Da der Mittelabfluss wird im Wesentlichen im Jahr 2019 erfolgen wird, schlägt die Verwaltung vor, die Finanzierung im Haushaltsplan 2019 über die Änderungsliste um 290.000 € auf damit insgesamt 740.000 Euro zu verstärken.